



HILF SABSI – UNTERNIMM ETWAS!

Wie man uns helfen kann:

► Die Landwirtschaft muss sich ändern.

Weniger Pestizide. Pestizide sind Pflanzenschutzmittel, die Nutzpflanzen vor Schädlingen schützen, aber Bienen und anderen Insekten schaden können.

Weniger Düngemittel. Felder mit gemischtem Anbau. Schafft Hecken, Blühstreifen und andere Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

► Die Städte müssen sich ändern. Weniger Rasen, mehr **wilde Wiesen** in Parks und Gärten. Weniger Asphalt und keine Steingärten, dafür mehr natürlichen Boden.

► Auch du kannst etwas tun: Achte darauf, dass in eurem Garten **keine Chemie** gegen Insekten und Pflanzen versprüht wird.

► Starte ein Bienenprojekt im einheimischen VDIni-Club und/oder deiner Schule! Zeige Lehrern und Lehrerinnen dein Wildbienenmagazin. Überzeuge sie von einem **Bienengartenprojekt** auf dem Schulhof.

► **Engagier dich** bei einer Naturschutzorganisation, zum Beispiel beim NABU oder beim BUND!

Tipps von Toni und Hannah für einen Bienengarten:

► **Sähe** im Garten eine **Blumenwiese** aus regionalem, zertifiziertem Saatgut. Keine exotische Saatmischungen! Bienen mögen Obst, Stauden, Weiden, Wildkräuter, Sträucher, Gemüse und sogenanntes „Unkraut“. All dies ist für Insekten eine wichtige Nahrungsquelle. Weniger feinen Rasen, mehr wilde Wiese wagen. Wenn Rasen, nur ein bis dreimal im Jahr mähen und einige Flächen gar nicht, einfach **sprießen lassen**. Schnittgut auf dem Rasen trocken lassen und dann erst wegräumen.

► **Schaffe Nistplätze** im Garten: Sandhaufen oder Totholz sind prima. Auch auf dem Balkon fühlen sich Bienen wohl: Ein Kübel mit Wildblumen wie gewöhnlichem Hornklee, rundblättrigen Glockenblumen, Wiesen-Flockenblumen und dem gewöhnlichen Natternkopf. Und man kann selber **Nisthilfen bauen**: aus Schilf, Ton oder Hartholz. Aber Vorsicht mit „Bienenhotels“ aus dem Gartenmarkt! Da können sich Bienen verletzen.



EXPERTENWISSEN FÜR SCHLAUE BIENCHEN

Würde man alle privaten Gärten zu einem großen Garten zusammenfügen, wäre dieser größer als alle Naturschutzgebiete in Deutschland.*

*Quelle: NABU

